

# Einladung und Programm

des

Königlichen Conservatoriums der Musik zu Leipzig

zur Nachfeier des Geburtstages seines erhabenen Protector's

Sr. Majestät des Königs Albert

Freitag, den 24. April 1891

im neuen Institutsgebäude.

Sonate für Orgel (Gmoll) von G. MERKEL . . . Herr *Paul Gerhardt* aus Leipzig.

„Salvum fac regem nostrum, Domine! Et benedic haereditati suae. Halleluja!  
Amen!“ für Chor a capella von R. PAPPERITZ.

Serenade (Op. 73, Nr. 4, Fdur) für grosses Orchester von S. JADASSOHN.  
Allegro con brio. — Scherzo, Allegro non troppo vivo. — Notturmo, Andante  
sostenuto. — Finale, Vivace, alla Breve.

Drei Lieder für Chor (Op. 26) von F. VON HOLSTEIN.

a) **Am alten Zwingergraben.**

Am alten Zwingergraben, da steht ein altes Erkerhaus,  
Da schau'n in hellen Tagen Jungfräulein viel heraus.  
Wer ist die Allerschönste? Lustwandelnd streiten sich die Herrn.  
Ich wüsst' es wohl zu sagen, doch bin ich allzufern.

Als ich von dannen musste, am Fenster lehnt' mein armes Kind,  
Der Schnee fiel dicht hernieder, mein Blick der wurde blind,  
Wie blüh'n die fremden Frauen!  
Nach deiner Augen Weinen, da wird das Herz mir schwer.

An deines Daches Giebel hängt hoch ein leeres Schwalbennest,  
Gieb Acht, es füllt sich wieder zu Ostern auf das Fest,  
Und durch die Weinbergfurchen geschmolzen rauscht der Winterschnee,  
Vor Freuden sollst du weinen, wenn ich dich wiederseh'.

(*W. Hertz.*)



b) Abends im Wald.

Abendlich schon rauscht der Wald aus den tiefen, tiefen Gründen,  
Droben will der Herr nun bald an die Sterne zünden.  
Wie so stille in den Schlünden, abendlich nun rauscht der Wald.

Alles geht zu seiner Ruh', Wald und Well' nun still versausen,  
Schauernd hört der Wanderer zu, sehnt sich recht nach Hause.  
In des Waldes grüner Klause, Herz geh' endlich auch zur Ruh'!

(Eichendorff.)

c) Im Frühling.

Thür und Fenster hab' ich offen, neu zieh' in die Welt hinein  
Altes Bangen, neues Hoffen, Frühling, Frühling soll es sein!  
Gestern stürmt' es, und am Morgen blühet schon das ganze Land,  
Will auch nicht für morgen sorgen, Alles steht in Gottes Hand.  
Vögel nicht, noch Blumen sorgen, hat doch jedes sein Gewand,  
Wie so frühlich rauscht der Morgen, Alles steht in Gottes Hand!

(Eichendorff.)

Vorspiel zur Oper »Die Meistersinger von Nürnberg« von R. WAGNER.

---

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 8 Uhr.

*Der Eintritt ist gegen Vorzeigung dieses Programms gestattet.*

Das Directorium des Königl. Conservatoriums der Musik.

